

3 Karussell, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Brodara schiam* Neufraunhfn VIB; *eine kleine Dult ... mit Prater* SCHLICHT Bayer.Ld 463; *i möcht heut in jede Schaubudn neigeh, und Prater fahrn möcht i aa* VALENTIN Werke IV,116.

4 Kinderkreisel: *Bradara* O'graßlfing MAL DWA I,26.

5 Wippe, OB, NB vereinz.: *Bratera* Viechtach.

6 (schlechte) Uhr, v.a. Taschenuhr, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., MF, SCH vereinz.: °*wos wuisd denn mid dein oidn Brädara* Ebersbg; *a so an Braada mecht i aa!* Simbach PAN; *Für was hast denn na' du dein Broda?* STIELER Ged. 52; *wann's d' ... eh'nder aufhörscht, ziahgt a g'wiß sein Prater außa* THOMA Werke VI,407 (Wittiber).– Auch: *da Maschin is da rainst Brära* „schlechte Maschine“ Mittich GRI.

7: *Brater* aufgedunsenes Gesicht Altmannstein RID.

8 Topfen: *Brada* Kiefersfdn RO; *Brädə'* südl. OB SCHMELLER I,368.

Etym.: Mhd. *brätære*, Abl. von →*braten*; WBÖ III, 759.

DELLING I,91; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 52; SCHMELLER I,368; WESTENRIEDER Gloss. 56; ZAUPSER Nachl. 13.– WBÖ III, 759–761; Schwäb.Wb. I,1359; Schw.Id. V,885, 887f.; Sudt.Wb. II,572.– DWB II,312. VII,2077; Frühhd.Wb. IV, 961; Mhd.Wb. I,971; WMU 283; Ahd.Wb. I,1324.– ANGRÜNER Abbach 17; BERTHOLD Fürther Wb. 27; CHRISTL Aichacher Wb. 94; GÖTTLER Dachauerisch 57; LECHNER Rehling 163.– S-62E99, 68A2, M-146/19.

Komp.: †[**Brätlein**]b.: *Brá'brädə'* „der Fleisch zum Verkaufe brät“ SCHMELLER I,368.

SCHMELLER I,368.– WBÖ III,761.– S-96F21.

[**Kesten**]b. jmd, der Eßkastanien (→*Kesten*) röstet u. verkauft: *Köstnbrata* Hengersbg DEG.

WBÖ III,761f.– S-86F54.

[**Ketten**]b. Kettenkarussell: „die Kleinen flogen im *Kettenprater* durch die Luft“ LETTL Brauch 56.

[**Maroni**]b. wie →[*Kesten*]b.: *Maronibräta* Fürstenfeldbruck; „Er macht keine große Reklame, der *Maronibrater*“ Mchn.Stadtanz. 6 (1950) Nr.57,4.

WBÖ III,762.

[**Winds**]b. →*-braut*.

M.S.

Bräter

M. **1:** °*des is grad a Brater* „Wurst vom jungen Stier“ Eschlkam KÖZ.

2: °*Brater* „Fleischklopfer“ Brunnen SOB.

WBÖ III,762.

M.S.

-bratern

Vb., nur im Komp.: [ver]b. (sein Geld) für das Fahren mit dem Karussell (→*Brater(er)*, Bed.3) ausgeben: „Als ich mein *Gerstl* [Geld] *verpratert* hatte“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.41,6. M.S.

-bräterern

Vb., nur im Komp.: [wild]b.: °*wildprateren* „unangenehm nach Wildbret schmecken oder riechen“ Ramsau BGD. M.S.

brätig¹, -a-

Adj. **1** vom Fleisch.– **1a** für Brät geeignet, °OB, °NB mehrf., OP vereinz.: *a brätis Fleisch* „ohne Knochen und Fett“ Hfhegnenbg FFB; *zon Wüaschtmacha muaß ma a brätös Fleisch nemma, da ka ma koi boinarös braucha* Hengersbg DEG; *Ein brätiges Fleisch möcht ich, ein brätiges!* NB Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.11,6; *schneid das Brätige ... vom Grat herab* M. v.PORTIA, Altadeliges Bayer. Koch- u. Konfektb., München 1837, 25; *der Leczer Speckh, da das Prätig dabei* 1588 MHStA HL Freising 488, fol.19v; *Nimm gantz brätiges Rindfleisch| hacke es klein* HAGGER Kochb. III,1,43.– **1b** wenig Fett enthaltend, mager, °OB vielf., °NB mehrf., OP vereinz.: *s brati Fleisch is oft so truckan* Weilm; *sanS so quat, Mötzga, gömS mea a bradigs Fleisch* Passau; *Wäs is də' liəbər, ə~ fētts oder ə~ brädīs?* SCHMELLER I,369.

2 von Mensch u. Tier.– **2a** dick, fleischig, °OB vereinz.: °*des Weibats is a Bratige* Lenggries TÖL; *Hüner| die nicht gar fett| jedoch wol brätig seynd* HAGGER ebd. I,1,81.– **2b** mager, dürr, °OB, °OP vereinz.: °*bratig* „dürrer Mensch“ Barbing R.

3 fruchtbar, ertragreich, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *a bradögö Wis* Zandt KÖZ.

SCHMELLER I,369; ZAUPSER 17.– WBÖ III,763; Schwäb.Wb. I,1360; Schw.Id. V,889.– DWB II,312; Frühhd.Wb. IV, 963.– KOLLMER II,533.– S-21C4, W-39/31.

Komp.: [**dürr**]b. wie →*b.2b*, °NB vereinz.: °*der hat gestern sein dürrbratign Heiter am Roßmarkt a obracht* Walkertshfn MAI.

[spör]b. **1** wie →*b.1b*, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*des Fleisch mog i ned, des isch ma z'schbeabrade* Dachau.– Auch mit wenig Fett zubereitet, °OB, °NB vereinz.: °*da Schmarrn is*